

Ausschreibung

Qualitative Studie zu exzellenter digitaler Lehre an deutschen Hochschulen

Auftraggeber

Als bundesweiter Think-&-Do-Tank führt das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) eine breite Community rund um die Digitalisierung in Studium und Lehre zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt, begleitet und beraten. Das 2014 gegründete HFD ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird das HFD durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens zum **15.11.2022** als PDF-Datei per E-Mail an tina.basner@che.de. Die Studie soll bis Ende Februar 2023 fertiggestellt werden.

Gegenstand des Projektes

Der digitale Wandel verändert die Hochschulen wie kaum eine gesellschaftliche Entwicklung zuvor. Die vergangenen (digitalen) Semester haben die Auseinandersetzung mit dem Thema Digitalisierung für deutsche Hochschulen unausweichlich gemacht. Auf die Lehre hatte dies einen grundlegenden Einfluss: Da Präsenz nicht möglich war, waren Lehrende gezwungen, auf digitale Lehrformate auszuweichen. Studien¹ haben gezeigt, dass Lehrende vor allem technisch und didaktisch einfache Lösungen genutzt haben, wie z.B. das Abfilmen und Streamen von Vorlesungen. Die vielfältigen didaktischen Möglichkeiten der digitalen Lehre wurden derweil wenig ausgeschöpft. Ziel der Studie ist es daher, die didaktische Vielfalt von digitalen Lernszenarien² darzustellen und hierdurch Lehrende zu inspirieren. Das Ergebnis soll ein kompakter Überblick über die aktuelle Formatvielfalt sein. Hierbei sollen digitale Lernszenarien vorgestellt und durch Handlungsempfehlungen sowie Lessons Learned von erfolgreichen Lehrenden angereichert werden.

¹ Deimann, M. et al. (2020). Kurz & Kompakt - Das digitale Sommersemester 2020: Was sagt die Forschung?. Hochschulforum Digitalisierung

² Hierbei soll der Fokus auf Blended-Learning-Szenarien und Online-Szenarien liegen.

Methodischer Zugang

Die Analyse soll in zwei Schritten erfolgen:

1. Aufbereitung von digitalen Lernszenarien an deutschen Hochschulen

- Darstellung und Aktualisierung von elf digitalen Lernszenarien (Game-based Learning, Inverted Classroom, mobiles Lernen, Nutzung sozialer Medien, Online-Peer- und kollaboratives Lernen, adaptives Lernen, Augmented Reality, simulationsgestütztes Lernen, Virtual Reality, Online-Seminar, Open Course und MOOC) in Anlehnung an die Veröffentlichung des HFD: "[Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich](#)"³. Des Weiteren soll geprüft werden, ob seitdem weitere digitale Lernszenarien hinzugekommen sind, die in der neuen Darstellung ergänzt werden sollen.
- Ziel der Aufbereitung und Recherche ist es, die aktuelle didaktische Vielfalt von erfolgreichen digitalen Lernszenarien kompakt auf je einer Seite darzustellen.

2. Qualitative Interviews mit Lehrenden

- Auf Grundlage der Recherche werden ein bis zwei ausgezeichnete Lehrende (z.B. Lehrpreisträger:innen, Fellowship-Träger:innen) pro digitalem Lernszenario für weiterführende Interviews ausgewählt und befragt.
- Ziel der Interviews ist es, zu erfahren, was Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren der jeweiligen digitalen Lernszenarien sind. Die Interviews sollen die Szenarien mit Handlungsempfehlungen für gelungene digitale Lehre anreichern.
- Mögliche Leitfragen für die Interviews sind:
 - Warum haben sich Lehrende für ein bestimmtes digitales Lernszenario entschieden und wie wurde es erfolgreich umgesetzt? Wie wurden mögliche Hürden überwunden?
 - Welche Rahmenbedingungen und Supportstrukturen waren auf Hochschulebene förderlich und wichtig?
 - Welche digitalen, didaktischen und sozialen Kompetenzen sind für das Gelingen auf Seiten der Lehrenden, wie auch Studierenden, wichtig? Wie wurden diese Kompetenzen erworben?

Die aufgeführten Leitfragen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie sollen die Richtung des Vorhabens illustrieren und als Ausgangspunkt für die Erstellung des Angebots dienen. Nach Auftragsvergabe sollen in Absprache mit dem Auftraggeber die genauen Fragestellungen für die Interviews entwickelt werden.

³ Wannemacher, K., Jungermann, I. Scholz, J., Tercanli, H. & Villiez, A. (2016). Digitale Lernszenarien im Hochschulbereich. Arbeitspapier Nr. 15. Berlin: Hochschulforum Digitalisierung.



Formale Anforderungen und Ergebnispräsentation

Maßgeblich für die inhaltliche Ausrichtung der Studie ist das skizzierte Erkenntnisinteresse des Auftraggebers. Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem Ihre Forschungsstrategie, potenziell erzielbare Erkenntnisse und praktisches Transferpotential skizziert sind. Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

- Vorbereitung und Konzeption (Aufbereitung der digitalen Lernszenarien, Recherche, Feldzugang, Operationalisierung der leitfadengestützten Interviews, Projektplanung, Abstimmung mit Auftraggeber)
- Durchführung von ca. 20 qualitativen leitfadengestützten Interviews mit Lehrenden
- Auswertung der Interviews (inkl. Interpretation der Ergebnisse, Methodenbericht, Besprechung der Ergebnisse mit dem Auftraggeber)
- Schriftliche Ausarbeitung der Studie in Form eines publikationsfähigen Arbeitspapiers des HFD (ca. 30 Seiten)

Das vorgelegte Arbeitspapier sollte in jeder Hinsicht wissenschaftlichen Standards genügen und insbesondere im Hinblick auf die Interpretation der Ergebnisse eine angemessene Begründung des Vorgehens beinhalten. Die Studie sowie die dazugehörigen Forschungsdaten sollen unter der Lizenz „CC BY-SA 4.0 int.“ (Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen) veröffentlicht werden.

Projektmanagement und Zeitrahmen

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig telefonisch/online über aktuelle Entwicklungen des Projekts ab. Im Rahmen dessen werden notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt. Die Zahlung wird in zwei Teilzahlungen erfolgen.

Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Abgabetermin Angebot: 15. November 2022
- Auftragsvergabe: bis 18. November 2022
- Kick-Off-Termin: in der Woche vom 21.-25. November 2022
- Durchführung der Interviews: Dezember 2022 bis Januar 2023
- Fertigstellung der Studie: bis Ende Februar 2023



Hochschulforum
Digitalisierung

Ihr Angebot

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot per E-Mail mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht).
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt um Ihren Arbeitsplan samt Aufschlüsselung der Kosten.
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben.

Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50 %):
 - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20 %)
 - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30 %)
- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20 %)
- Gesamtpreis für die Leistung (30 %)

Ansprechpartnerin

Tina Basner
Hochschulforum Digitalisierung
CHE Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh
Tel +49 (0)5241 9761-63
tina.basner@che.de